

Sachbearbeitung	KIBU		
Datum	29.10.2021		
Geschäftszeichen			
Vorberatung	Jugendhilfeausschuss	Sitzung am 23.11.2021	TOP
Vorberatung	Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales	Sitzung am 08.12.2021	TOP
Beschlussorgan	Gemeinderat	Sitzung am 15.12.2021	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 441/21

Betreff: Weiterentwicklung Vorschulische Kinderbetreuung - Ausbauoffensive 4

Anlagen: 3

Antrag:

1. Umsetzung Ausbauoffensive 4

- a) Den in Anlage 1 dieser Beschlussvorlage dargestellten weiteren Ausbaumaßnahmen der Ausbauoffensive 4 zur vorschulischen Kinderbetreuung mit dem Ziel eines Ausbaus von 25 zusätzlichen Gruppen zuzustimmen
- b) Die Verwaltung zu beauftragen, die für die Realisierung des Ausbauprogramms erforderlichen weiteren Schritte zu veranlassen und die hierzu erforderlichen Beschlussanträge den zuständigen Gremien vorzulegen
- c) Der Umsetzung der Erweiterung Evang. Kita in Mähringen um 1 Gruppe wie unter Ziffer 1.1 a beschrieben grundsätzlich zuzustimmen
- d) Der Umsetzung einer Wald- und Naturkita in Mähringen wie in Ziffer 1.1 b beschrieben grundsätzlich zuzustimmen.
- e) Der Umsetzung des Neubaus einer Kita in Eggingen mit 4 Gruppen wie unter Ziffer 1.1 c beschrieben grundsätzlich zuzustimmen
- f) Der Umsetzung des Neubaus einer Kita in Böfingen mit 4 Gruppen wie unter Ziffer 1.1. d beschrieben grundsätzlich zuzustimmen.

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 1, BM 2, BM 3, C 2, C 3, GM, KITA, LI, OB, SP2, SUB, ZSD/HE, ZSD/P	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

g) Der Umsetzung des Neubaus einer Kita in Jungingen mit 4 Gruppen wie unter Ziffer 1.1 e beschrieben grundsätzlich zuzustimmen.

h) Der Umsetzung des Neubaus einer Kita in Lehr mit 2 Gruppen wie unter Ziffer 1.1.f beschrieben grundsätzlich zuzustimmen.

i) Der Umsetzung des Neubaus einer Kita im Neubaugebiet Egginger Weg mit 3 Gruppen wie unter Ziffer 1.1 g beschrieben grundsätzlich zuzustimmen.

j) Der Umsetzung der Sozialraumkita Wiblingen mit 6 Gruppen und einem Kinder - und Familienzentrum (KiFaZ) durch die UWS im Zusammenhang mit einer Wohnbebauung wie unter Ziffer 1.2 beschrieben grundsätzlich zuzustimmen.

Für die Umsetzung der dargestellten Maßnahmen fallen Gesamtinvestitionskosten (ohne aktivierte Eigenleistungen) in Höhe von 26,75 Mio. € an. Die Finanzierung der Maßnahmen erfolgt über die Projekte 7.36500017 Ausbauoffensive 3, 7.36500019 Ausbauoffensive 4, 7.36500009 Kita Sozialraum Wiblingen und 7.36500018 Kita Baugebiet Egginger Weg. Hier stehen im Entwurf zum Finanzhaushalt 2022 und der mittelfristigen Finanzplanung insgesamt 24,2 Mio. € zur Verfügung. Darüber hinaus entsteht ein zusätzlicher Finanzierungsbedarf in Höhe von 2,5 Mio. €. Diese Mittel werden in den Jahren 2026 ff. neu angemeldet. Die Finanzierung der Maßnahmen im Jahr 2022 und den Folgejahren steht dabei unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit aller zu erfüllender städtischen Aufgaben und der Beschlussfassung des jeweiligen Haushaltsplans durch den Gemeinderat.

2. Die geschätzten Folgekosten in Höhe von 4.459.000 € zur Kenntnis zu nehmen

3. Der Schaffung von zwei zusätzlichen Stellen in EG 12 TVöD im Haushalt 2022 beim Zentralen Gebäudemanagement zur Umsetzung der Ausbauoffensive zuzustimmen. Die Finanzierung der Stellen erfolgt aus Allgemeinen Finanzmittel und steht unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit aller zu erfüllender städtischer Aufgaben und der Beschlussfassung des jeweiligen Haushaltsplans durch den Gemeinderat.

4. Den Ausstattungskosten, mit pauschal 17.000 €/Gruppe für die in Ziffern 2 aufgeführten zusätzlichen Gruppen zuzustimmen.

5. Den in Anlage 2 dargestellten Raumprogrammen zuzustimmen.

6. Der Vergabe der Trägerschaften wie in Anlage 3 dargestellt zuzustimmen.

Wolfgang Reck

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja
Auswirkungen auf den Stellenplan:	ja

MITTELBEDARF			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT (laufend)	
PRC: Projekt / Investitionsauftrag:			
Einzahlungen	€	Ordentliche Erträge	€
Auszahlungen		Ordentlicher Aufwand	4.189.000 €
7.36500017 Ausbauoffensive 3 Wald- Naturkita Mähringen	120.000 €	- davon Betriebskosten	2.960.000 €
7.36500019 Ausbauoffensive 4 - Kita Mähringen Schulweg 16	2.500.000 €	- davon sonstige Kosten (Energie, Reinigung, Unterhalt etc.)	407.000 €
- Kita Eggingen Am Vogelsang	5.000.000 €	- davon Miete für Kita Sozialraum Wiblingen	180.000 €
- Kita Böfingen Hofäckerweg	5.000.000 €	- davon zusätzliche Stellen GM (PRC 1124-710, Kostenstelle 710160, Personalaufwand GM)	192.000 €
- Kita Jungingen Unt. dem Hart	5.000.000 €		
- Kita Lehr Mähringer Straße	4.000.000 €		
7.36500018 Kita Baugebiet Egginger Weg	3.500.000 €		
7.36500009 Kita Sozialraum Wiblingen	1.200.000 €		
Ausstattungskosten - Kita Mähringen Schulweg 16	17.000 €		
- Wald- Naturkita Mähringen	17.000 €		
- Kita Eggingen Am Vogelsang	68.000 €		
- Kita Böfingen Hofäckerweg	68.000 €		
- Kita Jungingen Unt. dem Hart	68.000 €		
- Kita Lehr Mähringer Straße	34.000 €		
- Kita Egginger Weg	51.000 €		
- Sozialraumkita Wiblingen	102.000 €		
		<i>davon Abschreibungen</i>	450.000 €
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	270.000 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	26.745.000€	Nettoressourcenbedarf	4.459.000 €
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2022</u>		2022	
Auszahlungen (Bedarf):	470.000 €	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei	€

		PRC	
Verfügbar:	470.000 €		
Ggf. Mehrbedarf	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC	€
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln	4.459.000 €
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
2. Finanzplanung 2023 ff			
Auszahlungen (Bedarf):	26.280.000 €		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	23.750.000 €		
	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	2.500.000 €		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

Sachdarstellung:

Im März 2021 wurde im Gemeinderat im Rahmen der Mittelfristigen Kitabedarfsplanung 2022 -2027 aufgezeigt, dass mittelfristig in mehreren Stadt - und Ortsteilen zusätzliche Bedarfe bestehen, die mit dem vorhandenen sowie dem aktuell noch in Planung oder Bau befindlichem Platzangebot nicht mehr abgedeckt werden können.

Die Hintergründe wurden in GD 082/21 umfassend dargestellt und in den gemeinderätlichen Gremien ausführlich diskutiert.

Auf der Basis dieser Erkenntnisse wurde in einem stadtinternen Abstimmungsprozess zw. BM 1, BM 2, BM 3, GM, ZSD/H-F, LI; SUB; SP 2 und KIBU die Notwendigkeit einer weiteren Ausbauoffensive vorschulische Kinderbetreuung erkannt.

Unter Beteiligung der maßgeblichen Abteilungen wurden zahlreiche Standorte geprüft und Möglichkeiten erörtert. Im Ergebnis wurde gemeinsam die jetzt vorliegende Ausbauoffensive 4 (AO 4) erarbeitet.

Ein Schwerpunkt der Ausbauoffensive 4 liegt in der quantitativen und qualitativen Erweiterung des Platzangebots und der Betreuungsbausteine in den Ortschaften im Ulmer Norden und in Eggingen. Aber auch der schon lange bekannte Platzbedarf in den Stadtteilen Böfingen und Wiblingen soll im Rahmen der AO 4 behoben werden. Das geplante neue Wohngebiet am Egginger Weg (Kuhberg) soll mit dem Neubau einer Kita die notwendige Infrastruktur erhalten.

Insgesamt umfasst die AO 4 acht Baumaßnahmen mit dem Ziel 25 neue zusätzliche Betreuungsgruppen zu schaffen. Das investive Gesamtvolumen umfasst gut 26 Mio. €. (zusammenfassende Darstellung in Anlage 1).

Die bisherigen Ausbauoffensive 1 bis 3 wurden teilweise aus den Investitionsprogrammen Kinderbetreuungsfinanzierung des Bundes gefördert. Das letzte Programm 2020 - 2021 ist inzwischen ausgelaufen und war zudem zuletzt überzeichnet. Aufgrund der aktuell laufenden Regierungsbildung ist im Moment nicht absehbar, ob der Bund oder auch die Länder nochmals ein vergleichbares Förderprogramm zu den Investitionskosten auflegen werden. Deshalb wurde im Hinblick auf die finanzielle Bewertung der Maßnahmen auf die Darstellung möglicher Zuschüsse verzichtet.

1. Ausbauoffensive 4 - Sachentscheidungen:

1.1 Baumaßnahmen (s.a. Anlage 1):

a) Evang. Kita in Mähringen - Erweiterung um 1 Gruppe

Die von der Evangelischen Kirche betriebene 2-gruppige Kita im Schulweg 16 bietet bisher lediglich das Betreuungsangebot der verlängerten Öffnungszeit ohne warme Mittagsmahlzeit. Im Ortsteil gibt es keine Ganztagesbetreuung und kein Angebot der Krippenbetreuung (U3). Während der Ausbauoffensiven 1 bis 3 wurden in Mähringen (im Gegensatz zu 6 von 8 Ortschaften) keine Veränderungen /Erweiterungen vorgenommen. Dies muss inzwischen dringend nachgeholt werden. Sowohl der Bedarf an Krippen - als auch an Ganztagesbetreuung ist mittlerweile auch im Ortsteil Mähringen in deutlichem Umfang vorhanden. Mit der vorgesehenen Baumaßnahme wird die bestehende Kita um eine Krippengruppe erweitert. Durch den Bau von Küche, Schlafräumen und Räumen fürs Personal wird die Einrichtung auch für eine Ganztagesbetreuung ertüchtigt. Im Rahmen des Anbaus müssen vermutlich auch Anpassungen im Altbau (v.a. Erneuerung Elektrik) erfolgen. Nach Abschluss der Maßnahme steht auch im Ortsteil Mähringen eine Kita zur Verfügung die den heutigen Anforderungen an eine zeitgemäße Kinderbetreuung gerecht wird und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglicht.

Finanzielle Bewertung:

- Anbau 1 Gruppe mit Küche, Nebenräumen fürs Personal (für die gesamte Einrichtung) und Ertüchtigung zur Ganztagesbetreuung 2,0 Mio. €
- Anpassungen im Altbau (v.a. Elektrik) 0,5 Mio. €
Bei obigen Kosten handelt es sich um den von GM ermittelten Kostenrahmen. Die genauen Kosten werden im Rahmen der fortschreitenden Planungen von GM entsprechend präzisiert.
- Finanzierung über gesonderte Projektnummer 7.36500019 Ausbauoffensive 4
- Anmerkung: Aus wirtschaftlicher Sicht wäre ein gemeinsamer 4 -gruppiger Neubau in Lehr für die beiden Ortsteile Mähringen und Lehr vorzuziehen (5 Mio. € anstelle von 6,6 Mio. €). Die jetzt vorgeschlagene Lösung in beiden Ortsteilen zu bauen berücksichtigt allerdings das Prinzip "kurze Beine kurze Wege", stärkt die Identifikation mit der Ortschaft, lässt Freundschaften bereits von klein auf im Nahumfeld gedeihen und wurde von beiden Ortschaftsräten, dem Ortsvorsteher und auch der verwaltungsinternen Lenkungsgruppe eindeutig bevorzugt.

b) Wald- Naturkita Mähringen

In Mähringen fehlt auch nach Umsetzung der unter Ziffer 1.1 a dargestellten Anbaumaßnahme noch eine Gruppe für Kinder von 3 Jahren bis Schuleintritt. Diese zusätzliche Gruppe kann auf dem Gelände der bestehenden Kita nicht mehr untergebracht werden, weshalb alternative Überlegungen angestellt werden mussten.

Wald- Naturkitagruppen sind ein besonderes Angebot und werden vermehrt nachgefragt. Sie stellen zudem eine Möglichkeit dar um relativ kurzfristig und gleichzeitig kostengünstig zusätzliche Plätze zur Verfügung stellen zu können. Zur Betreuung von 20 Kindern von 3 Jahren bis Schuleintritt werden je ein entsprechend ausgestatteter Waldkindergartenwagen und im Falle von Ganztagesbetreuung ein zusätzlicher kleiner Wagen mit Schlafmöglichkeiten benötigt. Diese Lösung scheint für den Ortsteil Mähringen sehr gut geeignet. In einem ersten Schritt wurden bereits mögliche Standorte geprüft. Auch Ortschaftsrat und Ortsvorsteher tragen diese Lösung mit.

Finanzielle Auswirkungen:

- 1 Waldkindergartenwagen mit Nebenwagen, nebst herrichten und aufstellen ca. 120.000 €
- Finanzierung über Projektnummer 7.36500017 Ausbauoffensive 3. Die ursprünglich in vorgesehene Waldkigagruppe in Eggingen Salenhau konnte nicht umgesetzt werden. Die Mittel stehen weiter zur Verfügung. AO 3 Die

c). Kita Eggingen Am Vogelsang - Neu - und Ersatzbau 4 Gruppen:

Die bestehende 2,5 -gruppige Katholische Kita Deutschherrenstraße 7 entspricht nicht mehr den Anforderungen die heute an eine qualitätsvolle und zeitgemäße Kinderbetreuung gestellt werden. Das Bestandsgebäude bietet bisher lediglich das Betreuungsangebot der verlängerten Öffnungszeiten ohne warme Mittagsmahlzeit. Im Ortsteil gibt es keine Ganztagesbetreuung und kein Angebot der Krippenbetreuung (U3). Während der Ausbauoffensiven 1 bis 3 wurden in Eggingen (im Gegensatz zu 6 von 8 Ortschaften) keine Veränderungen/Erweiterungen vorgenommen. Dies muss inzwischen dringend nachgeholt werden. Sowohl der Bedarf an Krippen - als auch an Ganztagesbetreuung ist auch im Ortsteil Eggingen vorhanden. Ortschaftsrat und Ortsvorsteher berichten, dass Kinder mit Krippen- oder Ganztagesbedarf nach Einsingen ausweichen müssen. Es wird befürchtet, dass diese Kinder später auch das Schul- und Vereinsangebot in Einsingen nutzen und damit für die Ortschaft Eggingen "verloren gehen". Durch die Egginger Kinder kommt es mittlerweile auch in der Einsinger Ganztageseinrichtung zu Engpässen. Dies unterstreicht die Notwendigkeit auch in Eggingen ein eigenes Ganztagesangebot sowie eine U3 Betreuung aufzubauen.

Eine Prüfung durch GM hat ergeben, dass die bestehende katholische Kita nicht erweitert werden kann. Deshalb kommt nur ein Neu- und Ersatzbau in Frage. Zu den zu ersetzenden 2,5 Gruppen kommt ein zusätzlicher Bedarf von 1,5 Gruppen (die noch in AO 3 vorgesehene Waldkigagruppe am Salenhau konnte leider nicht umgesetzt werden).

Unter den Beteiligten besteht Einigkeit, dass der vorgesehene Standort westlich der Grundschule am Vogelsang der richtige ist. Mit der Nähe zur Grundschule entsteht ein kleiner Bildungscampus der eine enge Verzahnung von Kita und Schule möglich macht.

Finanzielle Bewertung:

- Neubau 4 Gruppen in Modulbauweise 5,0 Mio. €
Bei obigen Kosten handelt es sich um den von GM ermittelten Kostenrahmen. Die genauen Kosten werden im Rahmen der fortschreitenden Planungen von GM entsprechend präzisiert.
- Finanzierung über gesonderte Projektnummer 7.36500019 Ausbauoffensive 4

d). Kita Böfingen Hofäckerweg (bei Eduard-Mörrike-Schule) - Neubau 4 Gruppen

Auch im Stadtteil Böfingen besteht mittelfristig ein großer zusätzlicher Bedarf an Kita-Plätzen. Auch Ganztagesplätze fehlen, weshalb ein zusätzlicher Neubau dringend benötigt wird. Die Untersuchung verschiedener Standorte durch GM hat ergeben, dass der ehemalige Lehrerparkplatz nördlich der Eduard-Mörrike-Schule am Besten geeignet ist. Die Nachbarschaft zur Schule bietet die Möglichkeit einer engen Zusammenarbeit von Kita und Grundschule.

Derzeit wird von GM geprüft ob eine Kooperation zw. Kita und Grundschule im Hinblick auf die Mittagsverpflegung im Rahmen des Neubaus berücksichtigt werden kann.

Finanzielle Auswirkungen:

- Neubau 4 Gruppen in Modulbauweise 5,0 Mio. €
Bei obigen Kosten handelt es sich um den von GM ermittelten Kostenrahmen. Die genauen Kosten werden im Rahmen der fortschreitenden Planungen von GM entsprechend präzisiert.
- Finanzierung über gesonderte Projektnummer 7.36500019 Ausbauoffensive 4

e). Kita Jungingen Unter dem Hart - Neubau 4 Gruppen

Im Ortsteil Jungingen besteht trotz verschiedener Baumaßnahmen im Rahmen der Ausbauoffensiven 1 bis 3 mittelfristig weiterer zusätzlicher Bedarf an Kita-Plätzen. Auch Ganztagesplätze fehlen, weshalb ein zusätzlicher Neubau benötigt wird. Die Untersuchung verschiedener Standorte durch GM hat ergeben, dass ein Standort im geplanten Neubaugebiet Unter dem Hart der Richtige ist um ein wohnortnahes Angebot zur Verfügung zu stellen. Auch Standorte in der Ortsmitte, (bei Schule / Halle) wurden geprüft. Dort gibt es aber bereits drei Kitas, weshalb für die zusätzliche Einrichtung der Standort im Neubaugebiet bevorzugt wurde.

Finanzielle Auswirkungen:

- Neubau 4 Gruppen in Modulbauweise 5,0 Mio. €
Bei obigen Kosten handelt es sich um den von GM ermittelten Kostenrahmen. Die genauen Kosten werden im Rahmen der fortschreitenden Planungen von GM entsprechend präzisiert.
- Finanzierung über gesonderte Projektnummer 7.36500019 Ausbauoffensive 4

f). Kita Lehr Mähringer Straße (im Garten der Evang. Kita Reschweg 1) - Neubau 2 Gruppen

Im Ortsteil Lehr besteht trotz Baumaßnahmen im Rahmen der Ausbauoffensive 1 mittelfristig weiterer zusätzlicher Bedarf an Kita-Plätzen. Auch Ganztagesplätze fehlen, weshalb ein zusätzlicher Neubau benötigt wird. Die Prüfung durch GM hat ergeben, dass ein Standort an der Mähringer Straße im Garten der Evang. Kita Reschweg 1 am besten geeignet ist. Der Baukörper liegt direkt an der Mähringer Straße. In dem großen Garten bleibt ausreichend Außengelände für die beiden Kitas. Auch eine Kooperation beider Kitas im Hinblick auf die Essensversorgung wird möglich. Der 2-gruppige Neubau wird statisch so ausgelegt, dass auch eine mittelfristige Aufstockung möglich wäre. Damit könnte die bestehende Kita am Reschweg 1 am selben Standort ersetzt werden, wenn diese baulich abgängig ist.

Finanzielle Bewertung:

- Neubau 2 Gruppen in Modulbauweise 4,0 Mio. €
Bei obigen Kosten handelt es sich um den von GM ermittelten Kostenrahmen. Die genauen Kosten werden im Rahmen der fortschreitenden Planungen von GM entsprechend präzisiert.
- Finanzierung über gesonderte Projektnummer 7.36500019 Ausbauoffensive 4
- Anmerkung: Aus wirtschaftlicher Sicht wäre ein gemeinsamer 4 -gruppiger Neubau in Lehr für die beiden Ortsteile Mähringen und Lehr vorzuziehen (5 Mio. € anstelle von 6,6 Mio. €). Die jetzt vorgeschlagene Lösung in beiden Ortsteilen zu bauen berücksichtigt allerdings das Prinzip "kurze Beine kurze Wege", stärkt die Identifikation mit der Ortschaft, lässt Freundschaften bereits von klein auf im Nahumfeld gedeihen und wurde von beiden Ortschaftsräten, dem Ortsvorsteher und auch der verwaltungsinternen Lenkungsgruppe eindeutig bevorzugt.

g). Kita Neubaugebiet Egginger Weg - Um - und Neubau 3 Gruppen

Am Kuhberg entsteht ab 2024 ein Neubaugebiet. Auf dem Gelände befinden sich zwei baufällige Pulvermagazine, die als Teil der Bundesfestung unter Denkmalschutz stehen. Für diese Bauten konnte bisher keine dauerhafte Nutzung gefunden werden und auch ein Verkauf ist schwierig. Eine Prüfung durch GM ergab, dass durch einen Verbindungsbau die beiden Magazine zu einer 3 - gruppigen Kindertagesstätte umgebaut werden können. Die 3 Gruppen sind für die Versorgung des Neubaugebiets ausreichend und auch für die denkmalgeschützten Magazine wird damit eine sinnvolle dauerhafte Nutzung gefunden. Mit der Umsetzung dieser Kita entfällt der Bedarf für die in der Ausbauoffensive 3 beschlossene Kita Lindenhöhe West (GD 366/19).

Finanzielle Auswirkungen:

- Um- und Neubau 3 Gruppen 3,5 Mio. €
Bei obigen Kosten handelt es sich um den von GM ermittelten Kostenrahmen. Die genauen Kosten werden im Rahmen der fortschreitenden Planungen von GM entsprechend präzisiert.
- Finanzierung über gesonderte Projektnummer 7.36500018 Kita Baugebiet Egginger Weg

1.2 Baumaßnahmen zur Anmietung durch Stadt Ulm:

Sozialraumkita Wiblingen – Neubau mit 6 Gruppen und einem Kinder- und Familienzentrum (KiFaZ)

Bereits im Jahr 2015 wurde das Raumprogramm zur Umsetzung der Sozialraumkita in Wiblingen beschlossen. Aus verschiedenen Gründen hat sich die tatsächliche Umsetzung der Maßnahme immer wieder verschoben. Inzwischen wurde im Rahmen des Stadtteilentwicklungskonzeptes Wiblingen der vorgesehene Standort an der Reutlinger Straße zur Ausbildung eines Stadtteileinganges bekräftigt. In diesem Zusammenhang ist vorgesehen zusammen mit der UWS ein städtebaulich wirksames

Wohngebäude zu entwickeln, in dem im EG / 1.OG das Raumprogramm für die Sozialraumkita und das KiFaZ realisiert werden können. Beispielhaft hierfür ist die neue Kita mit KiFaZ im Wohngebiet Am Weinberg. Nach Fertigstellung wird die UWS die Räume für Kita und KiFaZ an die Stadt Ulm vermieten.

Finanzielle Auswirkungen:

- Für die Einrichtung und Möblierung der Kita, die Küche, die Sonderstandards Kita (z.B. Klemmschutz an Türen) sowie Gestaltung und Ausstattung des Außengeländes benötigt die UWS 200.000 € pro Gruppe. Bei den vorgesehenen 6 Gruppen ergibt das einen Finanzierungsbedarf von
1,2 Mio. €
- Finanzierung über gesonderte Projektnummer 7.3650009 Kita Sozialraum Wiblingen
- Mietkosten: 180.000 €

1.3 Zusatzinformationen Randbedingungen Stellenschaffungen:

Obige Maßnahmen der Ausbauoffensive 4 können von GM nur dann umgesetzt werden, wenn dort zum Jahresbeginn 2022 zwei zusätzliche Stellen (Ingenieur - bzw. Architekt in EG 12) zur Verfügung gestellt werden. Ohne diese Stellen ist eine Umsetzungsplanung ab 2022 hinfällig.

2. Ausstattungskosten:

Wie in GD 087/19 in Ziffer 3.3 ausgeführt sind neben der Einrichtung bzw. Grundmöblierung von Kitas weitere Ausstattungsgegenstände zu beschaffen. Dies sind z.B. diverse Elektrogeräte, Kleinmöbel, Bettenausstattung, Wäsche, Geschirr, Spielmaterial, nicht fest installierter Sonnenschutz etc. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass diese Ausstattungen am besten vom jeweiligen Träger selbst beschafft werden. In GD 316/17 wurden hierfür pauschal 17.000 € pro Gruppe festgelegt. Dieser Betrag sollte auch für die o.g. Gruppen zur Verfügung gestellt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

- | | |
|---|------------------|
| - 1 Gruppe Evang. Kita Mähringen | 17.000 € |
| - 1 Wald- Naturkitagruppe in Mähringen | 17.000 € |
| - 4 Gruppen Kita Eggingen Am Vogelsang | 68.000 € |
| - 4 Gruppen Kita Böfingen Hofäckerweg | 68.000 € |
| - 4 Gruppen Kita Jungingen Unter dem Hart | 68.000 € |
| - 2 Gruppen Kita Lehr Mähringer Straße | 34.000 € |
| - 3 Gruppen Kita Egginger Weg | 51.000 € |
| - 6 Gruppen SR Kita Wiblingen Reutlinger Straße | 102.000 € |
| 25 Gruppen Gesamt | 425.000 € |

3. Finanzierung und Folgekosten (Anlage 1)

Finanzierung:

Für die Umsetzung der dargestellten Maßnahmen fallen Gesamtinvestitionskosten (ohne aktivierte Eigenleistungen) in Höhe von 26,75 Mio. € an. Die Finanzierung erfolgt über die Projekte 7.36500017 Ausbauoffensive 3, 7.36500019 Ausbauoffensive 4, 7.36500009 Kita Sozialraum Wiblingen und 7.36500018 Kita Baugebiet Egginger Weg. Hier stehen im Entwurf zum Finanzhaushalt 2022 und der mittelfristigen Finanzplanung insgesamt rd. 24 Mio. € zur Verfügung. Diese Ansätze verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Jahre:

Jahr	Ansatz
2022	470.000 €
2023	1.800.000 €
2024	6.300.000 €
2025	5.000.000 €
2026ff.	10.650.000 €
Summe	24.220.000 €

Der darüber hinaus gehende, zusätzliche Finanzbedarf in Höhe von 2,5 Mio. € muss in den Jahren 2026 ff. neu angemeldet werden. Die Finanzierung der Maßnahmen in den Jahren 2022 ff. steht unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit aller zu erfüllender städtischer Aufgaben und der Beschlussfassung des jeweiligen Haushaltsplans durch den Gemeinderat.

Folgekosten:

Betriebskosten

Zur groben Abschätzung der jeweiligen Betriebskosten wurden 190.000 € pro Ganztagesgruppe (GT) und 130.000 € für eine Gruppe mit verlängerter Öffnungszeit (VÖ) angesetzt. Baulich werden alle Gruppen auf Ganztagesbetreuung ausgelegt. Zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme ist v.a. in den Ortschaften davon auszugehen, dass zum Teil auch noch Bedarf für VÖ Gruppen besteht. Im Durchschnitt wird deshalb mit 160.000 € pro Gruppe kalkuliert.

Die Beantragung der jeweils tatsächlich erforderlichen Finanzmittel erfolgt mit der jährlichen Kitabedarfsplanung.

Gebäudebezogene Kosten

Bzgl. der gebäudebezogenen Folgekosten wurden von GM für Abschreibung (25.000 €) und kalkulatorische Verzinsung (15.000 €) 40.000 €/Gruppe angesetzt. Für sonstige Kosten (z. B. Energie, Reinigung, Hausmeister, Unterhalt) wurden 22.000 € pro Gruppe kalkuliert.

4. Raumprogramme (Anlage 2)

In Anlage 2 werden acht Raumprogramme zur Beschlussfassung vorgelegt.

Die Anbaumaßnahme in Mähringen bezieht sich auf die Bedarfe für eine Krippengruppe und die notwendigen Räumlichkeiten zur Ertüchtigung einer der Bestandsgruppen für einen Ganztagesbetrieb.

Die neuen Kitas in Eggingen, Böfingen, Jungingen und Lehr werden auf Basis einer von GM entwickelten Modulbauweise erstellt. Bei der Planung wurde auf die Flächenanforderungen des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales (KVJS) sowie auf ein von GM, KITA und KIBU gemeinsam entwickeltes Musterraumprogramm zurückgegriffen. Darin sind auch Erfahrungswerte der Abteilung KITA zu einem guten Betriebsablauf eingeflossen.

Die Erfahrungen der Vergangenheit haben gezeigt, dass sich unsere Musterraumprogramme aufgrund unterschiedlicher räumlicher Grundvoraussetzungen nicht immer eins zu eins umsetzen lassen. Gründe für Abweichungen können beispielsweise dann gegeben sein, wenn aufgrund von Mehrgeschossigkeit eines Gebäudes mehr Verkehrsflächen als üblich benötigt werden.

Für die beiden Kitas im Neubaugebiet Egginger Weg und für die Sozialraumkita in Wiblingen wurde ebenfalls auf ein von GM, KITA und KIBU gemeinsam entwickeltes Musterraumprogramm zurückgegriffen.

Die endgültige Abstimmung der Raumprogramme mit dem KVJS erfolgt jeweils projektbezogen wenn eine entsprechende Planung vorliegt. Zur inklusiven Förderung einzelner Kinder werden nach Möglichkeit auch Differenzierungsräume vorgesehen.

Hinsichtlich des Wald – und Naturkitawagens für Mähringen ist kein Raumprogrammbeschluss erforderlich. Die Größe und Ausstattung der entsprechenden Wagen orientieren sich an Erfahrungswerten bestehender Gruppen. Vor Anschaffung der Wagen erfolgt jeweils die Abstimmung mit dem KVJS. Die spätere Betriebserlaubnis ist damit gesichert.

5. Trägerschaften (Anlage 3):

Durch die Vergabe neuer Trägerschaften in der Ausbauoffensive 4 erhält die Stadt die Möglichkeit steuernd einzugreifen und verschiedene inhaltlich notwendige Weiterentwicklungen voranzubringen. Im

Wesentlichen geht es dabei um folgende Themenstellungen:

- Umsetzung des Bildungshausgedankens durch enge Verzahnung von Kita und Grundschule
- Sicherstellung der Anschlussbetreuung in den Ortsteilen (Übergang von U3 zu Ü3)
- Enge organisatorische Kooperation von Naturkita und festem Kitastandort in gleicher Trägerschaft (Personal, Mittagsverpflegung, Schlafräume etc.)
- Zusammenführung von Betreuungsangeboten eines Trägers an einem Standort
- Quartiersbezogener Lösungsansatz für alle Fragen der vorschulischen Kindebetreuung aus einer Hand.